Kurzbiographie:

Gottfried Hohlfeld

Deutscher Mechaniker und Erfinder

(* 1711 - † 1771)

ein berühmter Maschinenbau zu Toulon, verstorben 1752 der Abbe-
 min zu Toulon eine mechanische Vorrichtung, mittelst welcher d.
 auf einem Schiffe oder Flusse aufsteigende Wasserkräfte
 benutzend die Aufschwüme zu Feuer gegeben werden. Von 1747
 versand Lamm zu London eine sehr schöne Maschine, welche
 1751 zu London abgedruckt worden ist; über Hofffeld
 wird das erste, das diese Idee vorträgt; die beiden letzten
 sind ungenügend. Die Beschreibung dieser Maschine zeigt, daß
 sie mit der Robinson'schen, die Peter Engramelle 1757 er-
 fund. Die Abbe'sche Maschine Hofffeld mit 25 Hufen, auf
 jeder der Bewegung ab zu messen sein davon Gebrauch
 zu machen. 1757 ging die Maschine bei einer Lan-
 debrüstung zu Grunde. Man verstand Hofffeld über die
 Verbesserung einer Dampfmaschine mit demselben, daß
 Dampf ein Rad betriebe werden; er vergrößerete
 es 1754 dem König von Frankreich. Die Maschinenbau
 Smith in Paris schickte ein sehr schönes Instrument, un-
 gleich vortrefflicher, wie, dem seine Linn d. j. fünf
 Accord zu erhalten trüßte.

De l'Audnage.

Biographie universelle

Tom 20.

Gottfried Hohlfeld¹

Ein berühmter Mechaniker zu Berlin, präsentierte 1752 der Akademie zu Berlin eine mechanische Vorrichtung, mittelst welcher die auf einem Clavier oder Pianoforte aufgeführten Musikstücke während der Ausführung zu Papier gebracht wurden. Schon 1747 erfand Creed zu London eine ähnliche Maschine, so wie Unger² 1751 zu Limbeck etwas darüber publizierte.

Aber Hohlfeld war der Erste, der diese Idee ausführte; Euler³ hatte ihn dazu angeregt. Die Beschreibung dieser Maschine zeigt, dass sie mit der übereinstimmt, die Pater Engranelle⁴ 1757 erfand. Die Academie belohnte Hohlfeld mit 25 Thaler, sah jedoch den Vorgang zu mühsam an um davon Gebrauch zu machen. 1757 ging dessen Maschine bey einer Feuersbrunst zu Grunde.

Man verdankt Hohlfeld auch die Erfindung eines Bogenfortepiano mit Darmsaiten, dessen Bogen durch ein Rad bewegt wurde; er präsentierte es 1754 dem König von Preussen.

Der Mechaniker Verith in Paris führte ein ähnliches Instrument, möglichst vervollkommnet, aus, dem seine Frau die schönsten Accorde zu entlocken wußte.

¹ Gottfried Hohlfeld (* 1711 Hennersdorf (Sächsisches Erzgebirge); † 1771 Gussow (Neumark)) war ein deutscher Erfinder und Mechaniker.

² Johann George Unger (* 26. Oktober 1715; † 15. August 1788) war ein deutscher Buchdrucker und Holzschneider.

³ Leonhard Euler (* 15. April 1707 in Basel; † 18. September 1783 in Sankt Petersburg) war ein Schweizer Mathematiker und Physiker

⁴ P. Marie-Dominique Engranelle (*24. März 1727; † 1780) war ein französischer Pater und Erfinder.